

## Bericht Vollgebrauchsprüfung in Bad Waltersdorf am 18.10.2025

Wir trafen uns am Freitagnachmittag im Hotel Fair Price an der Raststelle Sebersdorf-Bad Waltersdorf mit dem Revierleiter Ing. Martin Schuller, Leistungsrichter Walter Allmer und Leistungsrichteranwärterin Sylvia Redl und ich. Nach einer kleinen Besprechung fuhren wir ins Revier Hohenbrugg, um im Waldstück die Schweißfährten für den nächsten Tag vorzubereiten.



Am nächsten Morgen versammelten wir uns beim Frühstück mit den Kandidatinnen und Kandidaten sowie dem Prüfungsleiter Dr. Peter Widmer beim Frühstück. Die Richter und der Revierleiter besprachen den Prüfungsablauf. Danach wurden alle Teilnehmer begrüßt, der Tagesablauf besprochen, die

Hunde sowie Dokumente kontrolliert und die Startnummern gezogen. Nun fuhren wir zu den Fährten und die Schweißfährte mit Rita positiv für den ersten Kandidaten ging es auch gleich los. Bernhard konnte absolvieren. Die Revierführer holten das Richterteam am Ende der Fährte ab und es ging gleich mit der zweiten Kandidatin weiter. Auch Katharina mit Iduna und Felix mit Frida konnten trotz Abrufe die Fährten bestehen. Die vierte Fährte wurde von Kathinka und Giacomo leider nicht bestanden, sie hatten zu viele Abrufe. Das Team wurde von Sylvia noch zum Stück begleitet aber die beiden mussten die Prüfung beenden. Im Anschluss wurden die Haarwildschleppen gezogen. Alle drei Kandidaten hatten für diese Prüfung einen Steinmarder, da wir wegen der Myxomatose keine Hasenschleppe arbeiten konnten. Nun ging es mit den drei Kandidaten zum ersten Stöberdurchgang, welcher in einem Windwurf mit vielen Brombeeren durchgeführt wurde, den die Hunde nicht so gut annahmten, doch blieben alle positiv. Weiter ging es mit Buschieren mit Schuss und freiverloren Suche von Federwild. Hier zeigte leider Rita nicht die von den Prüfern gewünschte Leistung und schied ebenfalls aus. Bei der Leinenführigkeit, Pirschgang an der Leine und Freifolge sowie Ablegen mit Schussabgabe waren die Prüfer mit der Leistung zufrieden. Auch beim Standtreiben an der Leine waren alle Hunde sehr gelassen. Nun wurden die beiden Hündinnen noch für den zweiten Stöberdurchgang in einem Kahlschlag geschickt. Danach fuhren wir ins Revier Wagerberg zur Wasserarbeit. Die erste Hündin wurde ins Schilf geschickt kurz



darauf wurde die Ente in die Schilfpartie geworfen, Iduna brachte nach einem Standortwechsel die Krickente zu ihrer Führerin. Auch Frida zeigt ihr Können im Schilf und brachte die Stockente zu ihrem Führer und gab sie sauber ab. Die beiden haben Ihre Vollgebrauchsprüfung bestanden und wir kehrten gemeinsam wieder zum Hotel zurück.



Im Standquartier angekommen wurden die Zeugnisse geschrieben und die Preisverleihung vorbereitet. Nach dem Essen wurden den Teilnehmern mit lobenden Worten der Richter die Zeugnisse, Urkunden und Preise überreicht.

Ein herzliches Dankeschön an Ing. Martin Schuller für das Revier und an das Richterteam. Sowie an die Firma Perro für die Spenden.



Frida vom Höfischen Holz  
mit Felix Fuchs  
III.a Preis 197 Punkte/sichtlaut



Iduna vom Wagenschmied  
mit Katharina Meinhardt  
III.b Preis 169 Punkte/stumm

Detaillierte Ergebnisse der Prüfung auf der HP des ÖJSpK

Waidmannsheil und Suchen Heil

Gabriele Halbarth  
Jagdreferat des ÖJSpK